


iNFO 

2|2026 

Evangelisations
Team 

www.evangelisationsteam.de
www.jumitag.de



*Die Menschen murren, weil
keine Rosen ohne Dornen
wachsen. Warum danken sie
nicht dafür, dass Gott auf
dornigen Stängeln so schöne
Blüten wachsen lässt?*



Zur Einsegnung in meinen Dienst – vor über 30 Jahren – ließ mir ein Freund Folgendes in meine Urkunde schreiben.

Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre. Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, richte dein Amt redlich aus. (2. Tim. 4,2+5) Mein erster Gedanke zur Einsegnung: Genau das will ich gerne tun. Ich ging in die Gemeindegemeinschaft.

Dort erlebte ich, wie Jesus Menschen veränderte. Und ich erlebte Auseinandersetzungen, ob so unwürdige Instrumente wie eine Gitarre in den Gottesdienst gehören. Eine Frage begleitete mich aber auch: Ist das der Weg, den Jesus mit mir vorhat? Gibt es nicht begabtere Menschen, die in der Verkündigung wesentlich besser geeignet sind?

Da ich kein geduldiger Typ bin, der lange wartet, suchte ich andere Möglichkeiten. Immer mit dem Wissen, Jesus öffnet und schließt Türen. Ich fragte meine Frau: „Kannst du dir vorstellen, dass ich noch mal was ganz anderes arbeite?“ Von ihr kam kein deutliches Veto, also für mich ‚grünes Licht‘. Ich sah mir eine Ausbildungsschule an. Meine Frau verabschiedete mich mit den Worten: Ich solle dort nichts unterschreiben. Da wechselte das Licht von ‚grün‘ auf ‚gelb‘. Achtung!

Auf der Heimfahrt hatte ich 1½ Stunden Zeit und dachte wieder über *Predige das Wort* ... neu nach. Was will Jesus von mir? An welcher Stelle soll ich an die Arbeit gehen?

Ein anderer Weg öffnete sich: Evangelisationsarbeit in Sachsen. Nach vier Jahren kam wieder die Frage: Ist das der richtige Weg? Der Auftrag blieb: *Predige das Wort* ...

Seit ca. zehn Jahren sind nun die Kindertage mit LEGO Schwerpunkt meiner Arbeit. Jesus hat Geduld mit mir. Ein Mann sagte mir beim Abbau der Legosteine: „Übrigens, meine Tochter hat sich bei den Lego-Tagen für Jesus entschieden.“

Oder eine Mutter berichtet, wie ihre Tochter ihre Angst losgeworden ist, als sie Jesus in ihr Leben eingeladen hat. Da passen Bibelworte zusammen: *Mein Wort wird nicht leer zurückkommen* ... und: *Predige das Wort* ...

Bei 2. Timotheus fehlen ja noch zwei Verse: *Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden* ...

Auch das habe ich in diesem Jahr erlebt. Fünf Tage vor Beginn der Kindertage kam von einer Grundschule in Württemberg die Absage. Eltern beschwerten sich beim Schulamt und das Schulamt verbot dem Rektor, die Lego-Tage mit mir zu veranstalten. Wir leben in Zeiten, in denen sich Menschen auch bewusst gegen Gottes Wort entscheiden. Deshalb warte ich nicht, bis die Leute applaudieren, sondern predige zur Zeit und zur Unzeit.

“
Der Auftrag
blieb: *Predige
das Wort* ...

Michael
Kaufmann





EVANGELISATIONSTEAM

Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

Jugendevangelist berufen!

Am 26.02.2026 hat der Vorstand des Evangelisationsteams einen neuen Evangelisten mit dem Schwerpunkt Jugend berufen.

Niklas Junghannß – Jahrgang 2004 – wohnt in Röhrsdorf und studiert aktuell Theologie am ISTL (International Seminary for Theology and Leadership) in Dresden. Bei diesem dualen Studium arbeitet er in der Kirchgemeinde Limbach-Kändler mit.

Sein Praxisanleiter ist unser Vorstandsmitglied Johannes Schubert (Pfarrer). Als Mentor wählte Niklas den Evangelisten Guntram Wurst vom Evangelisationsteam.

Seinen Dienst als Jugendevangelist wird Niklas am 01.04.2027 beginnen.

Im nächsten INFO wird er sich ausführlich vorstellen.



Terminvereinbarungen für Dienste in christlichen Gemeinden und Vereinen sind schon jetzt unter diesen Kontakten – direkt bei **Niklas Junghannß** – möglich:

Telefon: 0176 56920144

E-Mail: niklas.junghannss@evangelisationsteam.de

Spendenzweck: Junghannß

BLITZLICHT



† Prof. Dr. Gerhard Maier

Der württembergische Landesbischof i. R. ist zwischen Karfreitag und Ostersonntag, am 04.04.2026, gestorben. Seit 2007 war Prof. Dr. Gerhard Maier immer wieder gemeinsam mit seiner Frau zu Gast bei Veranstaltungen des Evangelisationsteams. Dazu zählten das Chemnitzer Bibelseminar, die AG Evangelisation und der Freundestag Evangelisation.

Lutz Scheufler wurde von Familie Maier gebeten, beim Trauergottesdienst in der Stiftskirche Tübingen eines der sieben Grußworte zu übernehmen.

Hier seine Würdigung:

Ein ehemaliger Marxist und der Stiefsohn eines SED-Parteigenossen führen in Chemnitz langsam am riesigen Karl-Marx-Kopf vorbei. Was die beiden Männer verband, war jedoch nicht Karl Marx, sondern Jesus Christus. Der eine war inzwischen Landesbischof und der andere Evangelist.





Mit dem Auto fuhr ich Gerhard Maier zum Chemnitzer Bibelseminar. Bei seinem ersten Besuch vor vielen Jahren hatte er diese Veranstaltungsreihe angestoßen und war immer wieder als Referent beim Evangelisationsteam in Sachsen zu Gast.

Einmal machte ich mit ihm und seiner Frau einen Ausflug ins Erzgebirge. In der St. Annen-Kirche sahen wir am Aufgang zur Kanzel eine Schnitzerei: Ein Bergmann unter Tage bei der Arbeit.

Gerhard Maier sagte dazu:

„Das ist die Situation von uns Menschen. Wir graben nach dem Schatz. Wir fragen: Woher komme ich? Warum lebe ich? Gibt es Gott? Gut, dass wir die Antworten darauf in der Bibel finden. Wir müssen nur in der Bibel graben.“ Genau das zeichnete ihn aus. Er war ein Goldgräber und förderte Schätze der Bibel zutage.

In einem anderen Jahr erkrankte – während eines Dienstes in Sachsen – seine Frau. Mir war schnell klar – so kann ich das Ehepaar nicht mit der Bahn fahren lassen. Ich packte Maier's ins Auto und ab ging die Fahrt nach Tübingen. Er hatte damit sichtlich ein Problem, dass ich die Hin- und Rückfahrt an einem Tag auf mich nahm. Scherzhaft sagte ich: „Ich bin da nicht ganz uneigennützig. Denn wenn ich einen Landesbischof mit seiner kranken Frau nach Hause fahre, darf ich im Himmel etwas weiter vorn sitzen.“ Er erwiderte: „Und wenn du dich dann umdrehst, wirst du uns ganz hinten sitzen sehen.“ Lachend waren wir uns schnell einig: Hauptsache, wir sind im Himmel mit dabei!

Mit Blick auf die Begegnungen mit Gerhard Maier und seiner lieben Frau bin ich dankbar:

- Dankbar für einen Theologen, dem ich die Liebe zu Jesus und zur Heiligen Schrift abspürte.
- Dankbar für einen Bischof, der Evangelisation unterstützte.
- Dankbar für den Segen, den der große BOSS durch Gerhard Maier auch in Sachsen geschenkt hat.
- Dankbar für einen Mutmacher und väterlichen Freund.

IMPRESSIOnEN

CHEMNITZER
BIBELSEMINAR

Andreas Schäfer,
Referent



Ronny Neumann,
Musik



Andreas Riedel,
Moderation





Wer fährt an Ostern mit nach Berlin zum OM-Outreach? – Als wir diese Frage an das Team des letzten Jahres richteten, hatten wir bald die Rückmeldungen von sechs jungen und vier schon etwas älteren Männern: „Wir gehen mit.“

So machten wir uns mit zwei Transporten und zwei Anhängern – die auch als Bühne genutzt wurden – auf den Weg nach Berlin. Dort wurden wir in der Gemeinde Hasenheide herzlich begrüßt. In den folgenden Tagen baute unser Team Bühne, Pavillon und das übrige Equipment auf und abends nach den Veranstaltungen wieder ab. Wir transportieren Bücher und was sonst noch vor Ort benötigt wurde.

Während der Veranstaltungen gab es je halbe Stunde eine Kurzpredigt, ein Zeugnis und einen musikalischen Beitrag. Die Fülle der Sprachen, die in Berlin gesprochen werden, war auf der Bühne zu hören. Die allgemeine Unterhaltung unter den Mitarbeitern erfolgte meistens in Englisch.

Was erlebten die Mitarbeiter in Berlin?

Traktate und Bibeln wurden weitergegeben. Menschen nahmen Jesus als ihren Herrn an. Sie wurden zu Gottesdiensten eingeladen, die in ihrer Muttersprache stattfinden. Es wurden Kontakte geknüpft, die von den Mitarbeitern in Berlin weiterhin betreut werden.

Am Ostersonntag feierten alle Mitarbeiter einen Gottesdienst mit Lob und Dank an unseren großen Gott für sein Handeln. Die Mitarbeiter des Evangelisationsteams wurden für ihre gute Arbeit, mit einem starken Applaus und einer Tüte voll Süßigkeiten herzlich verabschiedet.

Friedhelm Bilsing

Mitarbeiter vom Evangelisationsteam



Gewollte Ansteckung



Vom 17. bis 19. April konnten wir Guntram Wurst in unserer Evangelisch-methodistischen Kirche in Zwönitz begrüßen – mit dem Ziel, uns neu für persönliche Evangelisation zu stärken und auf die geplante Evangelisationswoche im Juli vorzubereiten.

Impulse, die bewegen!

Guntram vermittelte uns praxisnah und mit Klarheit und Leidenschaft, wie wir im Alltag Menschen von Jesus Christus erzählen können – nicht durch Methoden, sondern durch eine Haltung, die aus echter Beziehung zu Jesus wächst. Viele Inhalte waren vertraut, doch sie bekamen neue Tiefe und Aktualität. Guntrams Beispiele aus dem Alltag, seine humorvolle Art und seine geistliche Tiefe machten das Gesagte greifbar und motivierend. Neben den Vorträgen prägten Gespräche, Fragen und gemeinsames Nachdenken das Wochenende. Wir erlebten eine offene, herzliche Atmosphäre, in der wir als Gemeinde näher zusammenrückten und neu erkannten, welchen Auftrag Jesus uns gegeben hat.

Ein Bild, das bleibt!

Besonders eindrücklich war Guntrams Vergleich mit einem Virus: Während ein Virus Krankheit überträgt, geht es bei persönlicher Evangelisation um eine gewollte Ansteckung – mit der Liebe Jesu, mit der Freude am Glauben, mit dem Feuer des Evangeliums.

Dieses Bild hat uns tief bewegt. Es wurde zum Leitmotiv des Wochenendes und fand seinen sichtbaren Ausdruck in einem T-Shirt mit dem Satz: „Positiv auf Jesus getestet“.



Ausblick!

Wir blicken dankbar auf ein gesegnetes Wochenende zurück. Die Impulse wirken nach, die Gemeinschaft stärkt uns, und die Vorfreude auf die Evangelisationswoche wächst. Ein herzlicher Dank gilt Guntram Wurst vom Evangelisationsteam für seinen wertvollen Dienst und seine ermutigenden Impulse.

Marcel Zellweger, EMK Zwönitz



Wer von Jesus
begeistert ist, steckt
andere an.



KINDERTAGE mit LEGO®

Unsere Tochter hatte sehr lange mit Angst zu tun. Angst vorm Angsthaben! Es war zeitweise einfach nur noch nervig. Wir haben gebetet und sie gesegnet und dennoch hielt sie diese Angst immer wieder fest. Irgendwann haben wir als Eltern ihr gesagt: Du, wir sind da, Jesus ist da, es ist alles getan, jetzt ist es gut.

Vor kurzem habe ich einen Zettel gefunden, auf dem mit Datum etwas Großartiges stand ... komm ich gleich dazu...

Jedenfalls haben wir eine Nacht direkt im Anschluss an die Lego-Tage bei meinen Eltern verbracht und Ämmi musste alleine oben auf Oma warten, die später mit zu ihr gekommen ist. Überraschenderweise kam sie nicht nochmal eingeschüchtert runter und schlief bereits, als Oma kam.

Am Morgen erzählte sie mir: „Heute Nacht hab ich gemerkt, dass Gott mich im Arm hält. Jesus hat mir meine Angst genommen.“

Leider habe ich das gar nicht ausreichend gewürdigt, weil Ämmi immer mal was hochpathetisches vom Stapel lässt und so ging das erst ein bisschen unter.

Dann aber hab ich den erwähnten Zettel gefunden und darauf war geschrieben: „18.2.2026 In dieser Nacht entschied ich mich für Jesus“ Dann bin ich natürlich zu ihr und hab nochmal nachgefragt. Sie meinte daraufhin: „Der Michael hat zu den Lego-Tagen gesagt, dass man irgendwann auch mal richtig JA zu Jesus sagen und sich für ihn entscheiden soll. Das hab ich gemacht und dann hat mir Jesus meine Angst genommen.“

Hallelujah! Gott ist groß und kein Same zu klein oder unbedeutend, als dass es der HERR nicht gebrauchen könnte!

N.N.



20 Jahre beim Evangelisationsteam

Teil 3

Schluss: Psychotherapie und Seelsorge

Über dieses Thema hatte ich während meiner Berufstätigkeit nicht nachgedacht. Meine Aufgaben waren damals gute fachgerechte Diagnostik und Psychotherapie. Seelsorge kam extrem selten vor, nämlich dann, wenn gläubige Patienten die Sprechstunde aufsuchten.

Mit Beginn meiner neuen Tätigkeit beim Evangelisationsteam kamen in der Regel Christen zu mir. Sie suchten einen gläubigen Psychiater. Viele misstrauten der Psychiatrie, den Fachärzten, den Psychotherapeuten und den Kliniken. Sie gingen davon aus, dass ein gläubiger Psychotherapeut bei seelischen Krankheiten anders und auf wunderbare Weise helfen könnte. Ich konnte anders helfen, einfach deswegen, weil ich nicht an den von den Krankenkassen vergüteten Zeitrahmen gebunden war, sondern alle Zeit hatte. Was im Beruf als edukative (erziehende, aufklärende) Psychotherapie nur ein Teil unserer Arbeit gewesen war, wurde jetzt die Hauptsache in meinen Sprechstunden: erklären, Krankheiten beschreiben, aufklären, Symptome aufzählen, kurz – den Patienten so viel wie möglich über seine Erkrankung wissen zu lassen.

Je mehr man weiß über die Depression z. B., desto besser kann man sie ertragen und zu ihrer Heilung beitragen. Die Erklärung von Ursachen, Erscheinungsbild und Therapiebedingungen hilft dem Betroffenen. Dazu braucht es Zeit und die hatte ich ja! Die Notwendigkeit einer stationären Behandlung und vor allem die medikamentöse Therapie waren immer wieder Themen unserer Gespräche. Viele Christen lehnten aus Prinzip z. B. antidepressive Medikamente ab – waren hinterher erleichtert, wenn ihnen diese wieder ein menschenwürdiges Leben ermöglichten.

Ein weiteres großes Arbeitskapitel war und ist der Zusammenhang von Kindheit und späterem seelischen Ergehen. Da kam mir mein Beruf als Kinderpsychiater zustatten. Ich konnte gezielt nach Erinnerungen fragen und den jetzt Erwachsenen als Kind vor mir sehen. Solche Kinder hatten wir ja in Klinik und Ambulanz: sie fühlten sich wenig geliebt, wurden streng erzogen, nie gelobt. Statt Kinderfreuden kannten sie nur Erwachsenen Sorgen. Die geschiedenen Kinder werden ja oft von einem Elternteil zu Bundesgenossen genommen, was Kinder nicht wollen und was sie verunsichert! Also die Vergangenheit ist oft Thema und erklärt jetziges Erleben und Erleiden. Wenn man nun als Erwachsener schmerzhaft Erinnerungen erzählen kann und dabei Anteilnahme und Trost erfährt, können alte Wunden heilen. Danach wird über neues Verhalten gesprochen, das Freude bringt und stark macht.

(nächste Seite)



Und hier ist die Seelsorge eine unschätzbare große Hilfe. Patienten können den Eltern vergeben und aus Abhängigkeiten aussteigen, um frei neu zu leben. Viele von ihnen lernen Jesus kennen als den, der frei macht von Schuld und auch von menschlichem Druck. Sie atmen auf, wenn sie sich nicht mehr eingezwängt fühlen von elterlichen oder großelterlichen "Glaubenssätzen" oder anderen menschlichen Glaubensvorgaben. Viele haben ein neues, direktes, inniges Verhältnis zu Jesus angefangen. Das geht einerseits gegen den eigenen Stolz, weil man die Liebe und Vergebung von Jesus als Geschenk annehmen "muss". Andererseits befreit es und schenkt unerwartete Erlebnisse seiner Zuwendung und Durchhilfe, seiner Weisheit und Allmacht.

Dieses mit meinen Patienten gemeinsam zu erleben empfinde ich als großes Vorrecht. Es ist die Regel, dass wir am Ende der Therapiestunde beten, das wünschen auch die meisten der Patienten, die Jesus noch nicht kennen. Damit vertrauen wir die aktuellen Probleme, die ja aus unserer Sicht sehr oft unlösbar sind, Gottes Allmacht an und können entlastet nachhause gehen bzw. in das nächste Gespräch.

Psychotherapie ist ein Handwerkszeug wie andere medizinische Therapien auch. Warum ihr der Makel anhaftet, eine Art Gehirnwäsche zu sein, verstehe ich nicht. Sie kann Menschen gesund machen. Mit der Seelsorge haben wir eine zusätzliche, unübertroffene Therapie-Möglichkeit. Wir beziehen unseren Schöpfer in die Krankheitsnöte mit ein – und er deckt auf und heilt. Er tut Wunder, schenkt Frieden, hilft beim Ertragen und macht alles gut!

Dr. Christa-Maria Steinberg



BRIEFKASTEN

Wir starten am Dienstag mit dem Glaubenskurs und sind sehr erfreut über 30 Anmeldungen. Darunter sind Leute, die von den Thementagen angesprochen sind ...

Kirchengemeinde Pölzig

Lieber Bruder Andreas Riedel,
ein ganz großes Dankeschön an Dich!

Danke für Deine anschauliche und vollmächtige Verkündigung zum Seniorennachmittag in Krumhermersdorf. Das Motto des Evangelisationsteams „Hauptsache Jesus“ kam in Deiner Auslegung von Apg. 16 sehr deutlich zum Ausdruck. Wir Senioren brauchen IHN ganz besonders auf unserer letzten Wegstrecke in dieser Welt – und im Blick auf die Ewigkeit. ER ist unser Retter und unser Ziel. IHM allein sei Lob und Preis und Anbetung!

Für alle Deine Dienste und für alle Aktivitäten des Ev.-Teams erbete ich Gottes guten Segen, seine Vollmacht und die Leitung des Heiligen Geistes.

In herzlicher Verbundenheit grüßt

Jürgen Mauersberger, Krumhermersdorf



IMPRESSIONEN

JUGENDMISSIONSTAG
– 1. Mai 2026



... durch die Weisung des Geistes gebunden, gehe ich jetzt
nach Jerusalem und **weiß nicht, was mir dort begegnen wird.**
Ich **weiß**, dass der Heilige Geist mir in jeder Stadt, durch
den ich komme, ankündigt, dass Gefangenschaft und Leiden
dort auf mich warten...

(Apg. 20:22-24)



Widerspruch

Nach einem Gottesdienst sprach mich ein Mann mit den Worten an: „So eine mittelalterliche Predigt habe ich ja schon lange nicht mehr gehört.“ Da meine Ausdrucksweise nicht als antiquiert bezeichnet werden kann, ich nicht mit lieblosen oder harten Worten geredet und auch nicht staubtrocken gepredigt hatte, bezog sich die Kritik offensichtlich auf den Inhalt. Als Text lag der Predigt ein Gleichnis zugrunde, in welchem Jesus sehr deutlich von der Möglichkeit der Verlorenheit spricht, wenn Menschen nicht das annehmen, was er für sie bereithält. Entsprechend klar habe ich das benannt. Daran nahm der Mann wohl Anstoß. Er hielt das für etwas, was ins Mittelalter gehört, aber nicht in unsere heutige aufgeklärte Zeit.

Da stellt sich allerdings die Frage, ob Gottes Wort in eine Zeit passen kann und in eine andere nicht. Hat Jesus nicht gesagt: „Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen.“? Die Worte von Jesus haben also in Ewigkeit Bestand. Sie sind unveränderlich gültig und unabhängig von der Zeit. Daher ist es nicht möglich, dass sie zu einer Zeit passen und zu einer anderen nicht.

Natürlich muss Gottes Wort immer in die Gegebenheiten der jeweiligen Zeit hinein gepredigt werden. Seine Bedeutung ändert sich dadurch aber nicht, vor allem nicht in den wichtigen Fragen nach Rettung und Heil. Geändert hat sich im Laufe der Zeit allerdings der Mensch. Er meint, heute oft besser zu wissen, welche biblischen Aussagen noch gültig sind und welche nicht.

Klar ist allerdings: Wenn Jesus unmissverständlich von der Möglichkeit der Verlorenheit redete, dann haben wir nicht das Recht, es unerwähnt zu lassen. Klar ist außerdem, dass wir die Jesus-Worte nicht infrage stellen können, denn das würde bedeuten, Jesus falsche Aussagen zu unterstellen oder die Bibel in Teilen zum überholten Menschenwort zu erklären. Absolut klar ist zudem, dass wir Gottes Wort nicht dem herrschenden Zeitgeist anpassen können, damit es besser „verträglich“ wird.

Wirklich verwunderlich ist der Widerspruch nicht. Jesus hat angekündigt, dass sein Wort zu allen Zeiten auch Anstoß erregen wird. Daher gilt es, den Widerspruch auszuhalten und mit Freundlichkeit, aber auch Klarheit auf Jesus hinzuweisen, durch den für jeden Menschen Rettung aus der Verlorenheit möglich ist

Guntram Wurst



PINNWAND



Schweiz-Einsatz



Gottesdienst in Einsiedel

Evangelisation in Wildenau



VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE

Weiterbildung

Beatenberg

Einführung Evangelistik
• 15 Lektionen à 45 Minuten •

09.–13. November 2026

Seminar für biblische Theologie
Beatenberg

**Die Teilnahme ist auch für
Gäste möglich.**

Inhalte:

- Mission + Evangelisation
- Was ist Bekehrung?
- Die evangelistische Predigt
- Ruf zu Jesus
- Persönliche Evangelisation
- Veranstaltungsevangelisation
- Seelsorge
- Musik + Evangelisation
- Nacharbeit ...

Referent:
Lutz Scheufler



Auskunft zu Unterricht und
Übernachtung gibt es hier:
[www.gaestehaus.ch/agenda/
weiterbildung](http://www.gaestehaus.ch/agenda/weiterbildung)
Tel.: +41 33 841 81 00
Spirenwaldstr. 356
CH-3803 Beatenberg



FREUNDESTAG EVANGELISATION

Buß- und Betttag, 18. November 2026

GLAUCHAU Sachsenlandhalle

10:30 – 15:00 Uhr



Thema:

Gott will alle

Referent:

ULRICH PARZANY

Evangelist, Pfarrer, Autor,



Musik:

Die WuSels

Moderation:

Guntram Wurst



Programm:

10:30 Uhr Gottesdienst

Nichts als die eine Wahrheit

12:00 Uhr Mittagspause

Info-Stände / Essen / Getränke

13:30 Uhr Vortrag

Halbe Wahrheiten sind ganze Lügen

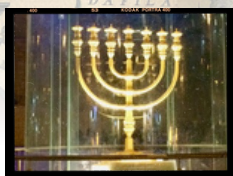
Kinderprogramm jeweils ab 10:30 und 13:30 Uhr

EINTRITT FREI – TEILNAHME OHNE ANMELDUNG

Reisen in Länder der Bibel



DATUM	LAND		BIBEL-IMPULSE MIT:
04. -14.10.2026	ISRAEL		GUNTRAM WURST
05. -15.04.2027	ISRAEL		LUTZ SCHEUFLER
02. -10.05.2027	GRIECHENLAND		LUTZ SCHEUFLER



SCHECHINGER
Tours

ERLEBNIS . GRUPPEN . REISEN



Reiseveranstalter:
www.schechinger-tours.de
Tel.: 07054-5287

RADIOaktiv

Radio FM 107.7 RADIOERZ
Erzgebirge
www.radioerzgebirge-online.de

Seit 2005 ist Lutz Scheufler 4 x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.

Mittwoch & Freitag:
Jeweils 18.15 Uhr
Samstag & Sonntag:
Jeweils 15.45 Uhr

Zum Nachhören gibt es die aktuellen Beiträge unter www.lutz-scheufler.de/radio
Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@lutz-scheufler.de

Spendenzweck: **SCHEUFLER**



TERMINE & KONTAKTE

Hier sind nur Termine gelistet,
die bei Drucklegung bereits
vereinbart waren. Die aktualisierten
Veranstaltungen mit näheren
Angaben dazu finden Sie unter:
www.evangelisationsteam.de

Einfach
scannen
für die
aktuellsten
Infos!



EVANGELISTEN

Evangelist & Kinder, Familien

E-Mail: alexander.hellmich@evangelisationsteam.de
Tel.: 0151-50505094
08118 Hartenstein, Lindenweg 6c



Alexander Hellmich

12.-14.06. *ec-fresh-Kids*
15.+16.06. *Schuleinsatz*
30.06.-01.07. *ET-Klausur*
02.-04.07. *Metallbaukastentage*
06.+07.07. *Metallbaukastentage*
12.07. *Familiengottesdienst*
17.-22.07. *Familien-SOLA*
05.-09.08. *Macherfestival*
17.-19.08. *Metallbaukastentage*
20.08. *Metallbaukastentag*
23.-25.08. *Metallbaukastentage*
26.+27.08. *Evangelisation*
06.09. *Familiengottesdienst*
13.09. *Kinderstunde*
15.09. *Männerabend*
20.09. *Gottesdienst*
25.-27.09. *Vater-Tochter-Freizeit*
30.09. *ET-Klausur*

Marienberg
Leukersdorf
CZ-Prag
Schmalkalden
Zwönitz
Dorfchemnitz
Zwickau
Gräfenhainichen
Weilheim
Pforzheim
Allgäu
Limbach-Oberfrohna
Dorfchemnitz
Dorfchemnitz
Pleißä
Zschocken
Rehe
Rodewisch

Evangelist & Kinder, Mitarbeiterschulung

E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de
Tel.: 037348-23324
08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A

Michael Kaufmann



09.-11.06. *Kindertage mit LEGO®*
14.06. *Gottesdienst*
19.-21.06. *Kindertage mit LEGO®*
30.06.-01.07. *ET-Klausur*
05.07. *Gottesdienst*
09.-11.07. *Kindertage mit LEGO®*
16.-18.07. *Kindertage mit LEGO®*
12.-15.08. *Kindertage mit LEGO®*
21.08. *Seelsorge Seminar*
23.08. *Gottesdienst*
24.-28.08. *Lehrwoche*
02.-06.09. *Kindertage mit LEGO®*
09.-14.09. *Kindertage mit LEGO®*
15.09. *Gebetstreffen*
20.09. *Gottesdienst*
24.-27.09. *Kindertage mit LEGO®*
30.09. *ET-Klausur*

Rheinzapern
Schönau
Liebenau
CZ-Prag
Annaberg
Pause
Mettenhain
Flensburg
Ohreland
Annaberg
Limbach-Oberfrohna
Höckendorf
Wenkheim

Vielau
Bischofswerda
Rodewisch

Evangelist & Gospel Magic

E-Mail: andreas.riedel@evangelisationsteam.de

Tel.: 0375-3532376

08141 Reinsdorf/ OT Vielau, Kirchplatz 2

14.06. Oase-Gottesdienst
19.06. Freitagskreis
27.-28.06. Evangelisation
30.06.-01.07. ET-Klausur
02.08. Freiluftgottesdienst
09.08. Gottesdienst
21.08. GospelMagic
23.08. GospelMagic
30.08. Gottesdienst
03.09. Frauendienst
06.09. Gottesdienst
13.09. Leuchtfeuer-gottesdienst
30.09. ET-Klausur

Andreas Riedel



Crimmitschau
Vielau
Berlin
CZ-Prag
Alberoda
Dorfchemnitz
Leukersdorf
Erlbach
Vielau
Vielau
Albernau
Schönau
Rodewisch

Evangelist & Musiker

E-Mail: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Büro-Tel.: 03744-2231887

08228 Rodewisch, Birkenweg 2

www.scheufler.biz

08.-10.06. Zelt-Evangelisation
13.06. Konzert
14.06. Gottesdienst
16.06. Blaues Kreuz
21.06. HelpCenter
27.06. Konzert
28.06. Gottesdienst
30.06.-01.07. ET-Klausur
09.08. Gottesdienst
24.-28.08. Bibeltage
September Auszeit
30.09. ET-Klausur

Lutz Scheufler



Rathenow
SZB-Neuwelt
Burkhardtsgrün
Kottengrün
Dautphetal
Klingenthal
Annaberg-Buchholz
CZ-Prag
Ellefeld
Spremberg

Rodewisch

Evangelist & Seminare

E-Mail: guntram.wurst@evangelisationsteam.de

Tel.: 03722-814725

09212 Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Str. 159 d

05.-09.06. Zelt-Evangelisation
21.06. Zeltgottesdienst
28.06. Neu Leben light Gottesdienst
30.06.-01.07. ET-Klausur
04.-09.07. Evangelisation
19.07. Volksmissionskreis
26.07. Gottesdienst
13.09. Gottesdienst
20.09. Neu Leben light Gottesdienst
30.09. ET-Klausur

Guntram Wurst



Murrhardt
Pleißä
Limbach-Oberfrohna
CZ-Prag
Zwönitz
Großpostwitz
Annaberg-Buchholz
Schwarzenberg-Neuwelt
Limbach-Oberfrohna
Rodewisch

MEDIEN

Philipp Oehme

VERWALTUNG

Jens Ulbricht (Geschäftsführer),
Ruth Heinicke (2. Vorsitzende),
Jördis Zeschke, Sabine Scheufler

ZELT- & TECHNIKTEAM

Jens Ulbricht (Leitung), Martin
Altmann, Friedhelm Bilsing,
Andreas Deutschmann,
Stefan Kaden, Jens Rudolph,
Philipp Oehme, Andreas
Löffler, Andreas Zeugner, Jens
Werner

BERATUNG & SEELSORGE

Ärztin für Kinder- & Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

E-Mail: christa-maria.steinberg@evangelisationsteam.de

Tel.: 03722-720396

09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 A

Sprechstunde in Praxis nur nach Vereinbarung

30.06.-01.07. ET-Klausur

23.09. Seniorenkreis

30.09. ET-Klausur



Dr. Christa-Maria
Steinberg

CZ-Prag
Stelzendorf
Rodewisch

ORGANISATION & VERWALTUNG

Vorstandsvorsitzender, Geschäftsführer,

Zeltmeister & technischer Leiter

E-Mail: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Tel.: 037202-829014; Mobil: 0178-5265776

09306 Königshain, Kirchweg 3

Zuständig für Zelte & Material und für Finanzen & Verein.

02.-03.06. Zeltaufbau

06.-07.06. Technik Vereinsfest

14.-15.06. Zeltabbau

30.06.-01.07. ET-Klausur

03.07. Zeltaufbau

04.07. Technikaufbau

09.07. Technikabbau

26.07. Zeltabbau

04.08. Zeltaufbau

06.-09.08. Infostand

06.08. Seminar

07.08. Seminar

09.08. Zeltabbau

05.09. Zeltaufbau

20.09. Zeltabbau

30.09. ET-Klausur

Jens Ulbricht



Murrhardt
Königshain
Murrhardt
CZ-Prag
Hartenstein
Zwönitz
Zwönitz
Hartenstein
Bad Blankenburg
Bad Blankenburg
Bad Blankenburg
Bad Blankenburg
Dorfchemnitz
Dorfchemnitz
Rodewisch

Mitarbeiter für Planung & Organisation

E-Mail: friedhelm.bilsing@evangelisationsteam.de

Mobil: 0171-4095625

Tel.: 03722-6005605

09212 Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 110

Im Bereich Planung und Organisation von

Evangelisationsveranstaltungen erhalten Gemeinden
und Vereine Unterstützung.

30.06.-01.07. ET-Klausur

30.09. ET-Klausur



Friedhelm Bilsing

CZ-Prag
Rodewisch

REDAKTION

Info-Evangelisationsteam

z.H. Lutz Scheufler

Büro-Tel.: 03744-2231887

D-08228 Rodewisch, Birkenweg 2

Email: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Auflage: 4.000 Grafiker: Christoffer Totz

Titelbild: Lutz Scheufler

Bilder: kairosfoto / Philipp Oehme /
Friedhelm Bilsing / Guntram Wurst / Sabine
Scheufler / Lutz Scheufler / PR / Screenshots
/ privat / Christoffer Totz

HERAUSGEBER

Evangelisationsteam e. V.

09306 Königshain, Kirchweg 3

VORSTAND

1. Vorsitzender / Geschäftsführer: Jens Ulbricht

2. Vorsitzende: Ruth Heinicke

Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler

Weitere Vorstandsmitglieder: Torsten Georgi
(Sosa), Dr. David Keller (Altenberg), Johannes
Schubert (Limbach-Oberfrohna),
René Wiesner (Aue-Alberoda)



Spenden



Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgende Konten:

Evangelisationsteam e. V.

Postbank

IBAN: **DE18 1001 0010 0852 3141 05**

BIC: **PBNKDEFF**

Bitte Verwendungszweck angeben.

Spende per




Als **Verwendungszweck** können Sie eins dieser **STICHWÖRTE** angeben:

EVANGELISATIONSTEAM

(Dort einsetzen, wo es gebraucht wird)

HELLMICH

(A. Hellmich: Evangelist, Kinder, Familien)

JUNGHANNB

(N. Junghannß: Jugendevoangelist)

KAUFMANN

(M. Kaufmann: Evangelist, Kinder+LEGO)

RIEDEL

(A. Riedel: Evangelist, GospelMagic)

SCHUEFLER

(L. Scheufler: Evangelist, Radioarbeit)

ULBRICHT

(J. Ulbricht: Geschäftsführer, Zeltmeister)

WURST

(G. Wurst: Evangelist, Seminare)

ZELT

(Erhalt des Evangelisationszelttes)

TECHNIKTEAM

(Ton- und Videotechnik)

MUSIKEVANGELISATION

(Förderung von Musikevangelisten)

STIPENDIUM

(Förderung evangelistischer Begabung, z. B. berufsbegleitendes Studium)

Spenden ohne Verwendungszweck werden nach Entscheidung des Vorstands des Evangelisationsteam e. V. verwendet.

Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung zusenden.

Auskunft zu Spenden und zum Verein: Jens Ulbricht (Geschäftsführer)

09306 Königshain, Kirchweg 3 | Telefon: 037202 - 829014; Fax: 037202 - 873910

Email: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Auskunft zum Evangelisationsteam: Lutz Scheufler (Teamleiter)

08228 Rodewisch, Birkenweg 2 | Büro-Telefon: 03744-2231887

Email: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

DANKE!

Folgenden Firmen danken wir für ihre freundliche Unterstützung



VEBA GmbH
08209 Auerbach / Vogtl.



www.pension-senftenberg.de



Wagner + Schmid
04736 Waldheim / 01587 Riesa



Regenerative Energien
09409 Gornau



Auxilium Personal- und Büroservice
09217 Burgstädt